

2.109
Y.9

F. A. BROCKHAUS



TELEGRAMMADRESSE: FAB, LEIPZIG.

LEIPZIG, 10. Januar 1913.



Herrn Hofrat Professor Dr. Ignaz Goldziher

B U D A P E S T V I I

Hollo - utcza 4.

Hochgeehrter Herr !

Mit Ihrem geschätzten Schreiben vom 6. d. M. waren Sie so freundlich, mir zur Vervollständigung der eingeliferten A - bis L - Artikel der Gruppe I s l a m die reklamierten Nachträge Akkal - Lailat al Kades einzusenden, wofür ich Ihnen verbindlichst danke.

Was die Honorarfrage anbetrifft, so werde ich mir erlauben, bei der Berechnung Ihrer Manuskripte den Satz von M 320.- pro Druckbogen in Anwendung zu bringen .

Infolge starker Arbeitshäufung ist es der Redaktion meines Konversations - Lexikons bisher noch nicht möglich gewesen, Ihre bis jetzt eingesandten Manuskripte einer eingehenden Prüfung zu unterziehen.

Die Berechnung der Manuskripte hat ergeben, daß der Umfang der Artikel in jetziger Fassung etwa 12 Spalten mehr beträgt.

Sollte es sich im Laufe der Drucklegung als notwendig erweisen, im Manuskript Änderungen bzw. Kürzungen vorzunehmen, so behalte ich mir vor, Ihnen den einen oder anderen Artikel, wie es



Brief an Herrn Hofrat Professor Dr. Ignaz Goldziher, Budapest. LEIPZIG. 10. Januar 1913.



auch anderen Autoren gegenüber geschieht, ohne erneute Vergütung zu diesem Zwecke nochmals zuzusenden.

Obgleich es zur Zeit auch nicht möglich sein wird, die genaue Durchsicht der Manuskripte zu vollenden, glaube ich doch in Ihrem Sinne zu handeln, wenn ich inzwischen schon einen Teil des Honorars an Sie absende.

Ich lasse gleichzeitig M 200.- an Sie abgehen mit der Bitte um Bestätigung des Empfanges, und hoffe Sie mit dieser vorläufigen Erledigung der Honorarangelegenheit einverstanden.

Vor der Drucklegung der Manuskripte, die im Laufe dieses Jahres erfolgen soll, werde ich mir erlauben, Ihnen Revision der Artikel zugehen zu lassen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

F. A. Brockhaus

Wertbrief : M 200.-